

Ausschreibung für den Wolfgang-Lengauer-Cup

Der Wolfgang-Lengauer-Cup ist ein Streckensegelflugpreis des Alpenflugzentrums Unterwössen, mit dem möglichst große freie Streckenflüge ausgehend von Unterwössen gefördert werden sollen. Teilnahmeberechtigt sind alle SegelfliegerInnen, unabhängig von Nationalität oder Clubzugehörigkeit. Gewertet werden Flüge, die auf dem Flugplatz Unterwössen gestartet und für den OLC gemeldet wurden.

Wertungszeitraum

Der Wertungszeitraum entspricht dem OLC-Wertungszeitraum. Im Jahr 2011 beginnt der Wertungszeitraum abweichend am 01. März 2011 und endet mit dem OLC-Wertungszeitraum am 10. Oktober 2011.

Wertungsregeln

1. Eine Anmeldung des Fluges vor dem Start ist nicht erforderlich.
2. Der Start muss am Flugplatz Unterwössen erfolgen.
3. Gewertet wird die Distanz von einem Abflugpunkt über einen Wendepunkt zu einem Endpunkt. Abflugpunkt, Wendepunkt und Endpunkt können entlang des aufgezeichneten Flugweges frei gewählt werden. Dabei gilt:
 - i) Die Höhendifferenz zwischen Abflug- und Endpunkt darf maximal 1000 Meter betragen.
 - ii) Der gesamte Flug zwischen Abflug- und Endpunkt muss im reinen Segelflug erfolgen.
4. Die Distanz vom Abflugpunkt über den Wendepunkt zum Endpunkt wird mit einem Rohpunkt pro Kilometer bewertet. Zum Ausgleich der Flugzeug-Leistungsunterschiede wird die ermittelte Rohpunktzahl mit 100 multipliziert und durch den gültigen DAeC-Index dividiert. Das Ergebnis, auf Hundertstel gerundet, ist die Wertungspunktzahl.

Einreichen zur Wertung

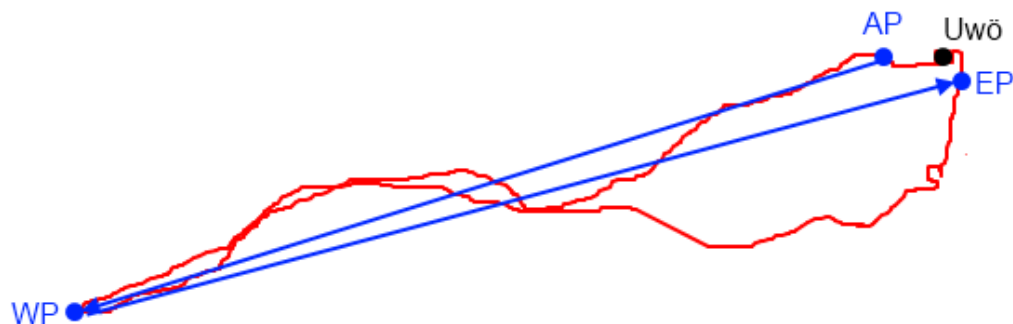
Damit ein Flug für den Wolfgang-Lengauer-Cup gewertet wird, muss der Flug zum OLC eingereicht und der Vorstand des Alpenflugzentrums Unterwössen informiert werden. Herausragende Flüge können auch direkt durch den Vorstand zur Wertung herangezogen werden.

Siegerehrung und Preise

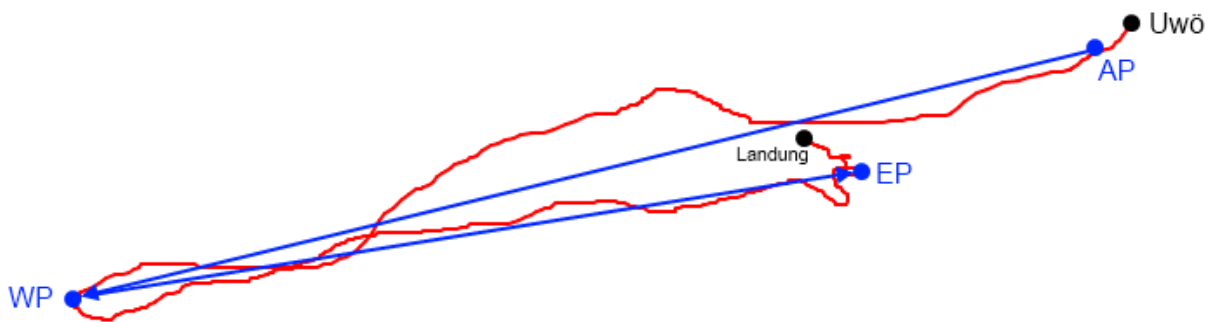
Die Siegerehrung erfolgt im Rahmen der Saisonabschlussfeier des Alpenflugzentrums Unterwössen. Für den jeweils punkthöchsten Flug des Jahres wird ein Wanderpokal vergeben. Für den ersten Flug mit einer Wertungsdistanz entsprechend dieser Ausschreibung von mindestens eintausend Kilometer (ohne Berücksichtigung des Flugzeugindex) wird als Sonderpreis eine Prämie von einmalig eintausend Euro vergeben.

Beispiele für die Wertungsformel

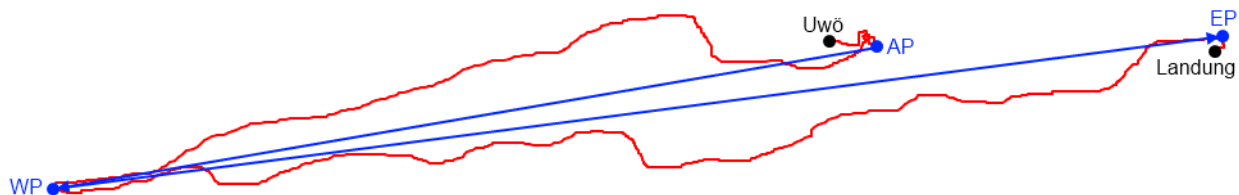
Die meisten Flüge für den Wolfgang-Lengauer-Cup dürften als (freie) Zielrückkehrflüge angelegt werden, so wie hier schematisch dargestellt. Rot der tatsächliche Flugweg, blau die Wertungsstrecke vom Abflugpunkt (AP) über den einen Wendepunkt (WP) zum Endpunkt (EP).



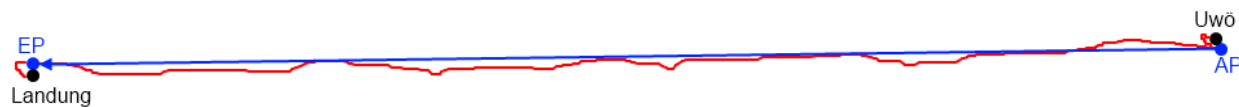
Genauso sind aber auch Flüge möglich, bei denen die Rückkehr nicht gelingt, wie hier...



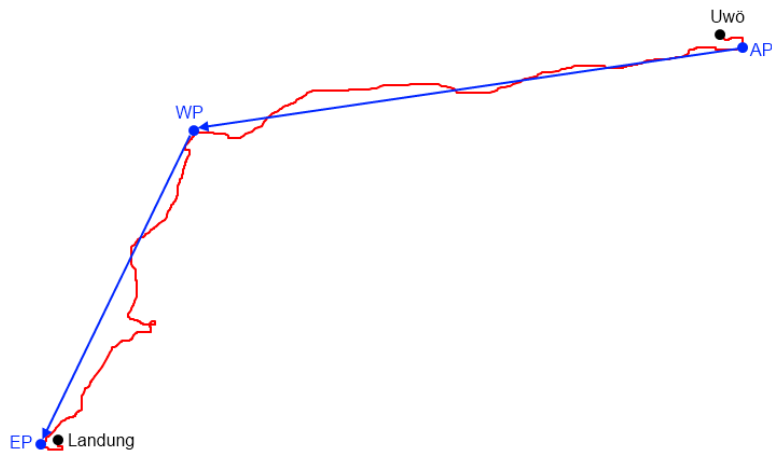
...oder bei denen der zweite Schenkel sogar weiter führt als nur bis nach Hause zurück, wie hier:



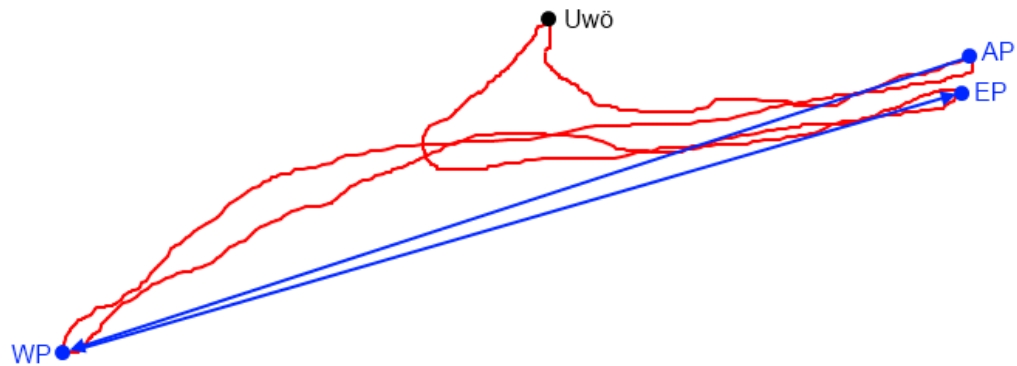
Auch ist, zumindest theoretisch, ein schnurgerader Flug denkbar, bei dem die Lage des Wendepunktes gleichgültig ist:



In der Praxis werden solche Geradeausflüge meist entlang einer mehr oder weniger geknickten Bahn verlaufen, wie in folgendem Beispiel:



Bei Jojo-Flügen können gemäß Wertungsregeln nur die zwei längsten Schenkel gewertet werden, so dass sich Jojos nicht für den Wolfgang-Lengauer-Cup lohnen werden:



Und, nicht vergessen: wer als erstes nach diesen Wertungsregeln 1000 km (ohne Indexkorrektur, also „echte“ Kilometer) schafft, erhält eine Prämie von 1000 Euro!

